

— 116 —

Bindet den holden Mai mit Geißblatt, Kinder,
Ihn mit Ranken des Weines, daß sein Fittig
Weile; lull', o freundliche Philomele,
Lull' ihn in Schlummer!

F. L. Graf zu Stolberg.

An ein schönes Kind.

.....

Schöner, du liebliches Kind! erblickt' ich die Blüte
der Unschuld
Nimmer; die Grazien selbst pflegen und freuen
sich dein.
Lächle dann und spiele getrost mit dem Räthsel des
Lebens,
Spät erst weine, wie ich, wenn dir die Weis-
heit es löst.

M.
